

Bertram F. Koch feierte 60. Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte am 6. März Bertram F. Koch: Der Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in 30 Dienstjahren nicht nur tausende Kammermitglieder in allen Rechtsfragen um die ärztliche Berufsausübung beraten, sondern auch die Entwicklung des Arztrechts in der Bundesrepublik engagiert mitgestaltet.



Bertram F. Koch

1950 in Bielefeld geboren, studierte Bertram F. Koch nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann in Marburg, Freiburg und Münster Rechts- und Staatswissenschaften. Nach einer Tätigkeit als Rechtsanwalt in Münster trat Koch 1980 in den Dienst der Ärztekammer. Als Justiziar gehört nicht nur die berufsbezogene Rechtsberatung der Kammermitglieder in den verschiedensten Themenbereichen zu seinen Aufgaben. In seine Zuständigkeit fallen u. a. auch die Überwachung der ärztlichen Berufspflichten und die Bearbeitung von Beschwerden von Kollegen und Patienten. Nicht zuletzt ist sein Ressort gefragt, wenn die Kammer zur Stellungnahme zu Verordnungen und Gesetzesentwürfen aufgefordert wird.

Mit zahlreichen Vorträgen und Publikationen sorgt der Justiziar der ÄKWL dafür, dass aktuelle Entwicklungen im Bereich Recht im ärztlichen Alltag präsent sind. Auch Aufbau und Begleitung der Gutachterkommission

für ärztliche Haftpflichtfragen sowie der gemeinsamen Ethikkommission der Ärztekammer und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gehören zu Bertram F. Kochs Engagement.

Mit großer Fachkompetenz und langjähriger Erfahrung hat Bertram F. Koch nicht nur das Profil der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Sachen Arztrecht geprägt. Auch auf

Bundesebene sind seine Expertise und seine Einschätzung der Dinge gefragt: Koch gehört zahlreichen Gremien an, die bei der Bundesärztekammer an der Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für die ärztliche Berufsausübung beteiligt sind. Zwei grundlegende Novellierungen des Berufsrechts hat er auf diese Weise mit begleitet. In Anerkennung seiner großen Verdienste um die Belange des Berufsstandes erhielt Bertram F. Koch bereits 2005 das Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft.

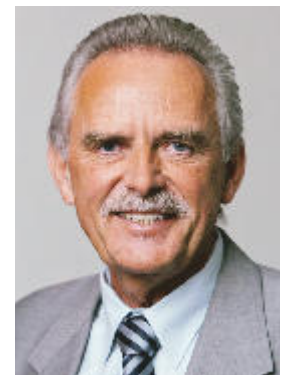
Als Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe steht Bertram F. Koch an der Schnittstelle zwischen Ärzten und Juristen – er ist Vermittler zwischen zwei Berufswelten, die oft unvereinbar scheinen. Nicht immer eine einfache Aufgabe, doch Koch hat längst einen Ausgleich gefunden: In seiner Freizeit frönt der Wahl-Münsteraner dem Golfsport.

Glückwünsche an Dr. Pfingsten

Seinen 70. Geburtstag feierte am 5. April Dr. Klaus Rainer Pfingsten aus Attendorn.

Dr. Pfingsten wurde 1940 in Soest geboren. Nach seinem Medizinstudium und ärztlicher Weiterbildung ließ er sich nach der Anerkennung als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Attendorn nieder. In 25 Jahren Facharztpraxis war Dr. Pfingsten zudem viele Jahre lang Leitender Arzt der kooperativen gynäkologischen Belegabteilung am St. Barbara Krankenhaus in Attendorn. Seit 2005 ist Dr. Pfingsten als Begründer des Medizinischen Versorgungszentrums Attendorn dort als Frauenarzt tätig.

Berufspolitisch engagiert sich Dr. Pfingsten für die Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Kammerversammlung. Er ist u. a. Mitglied im Finanzausschuss, im Arbeitskreis



Dr. Klaus Rainer Pfingsten

116b und im Arbeitskreis Krankenhausplanung. Von 2005 bis 2009 gehörte er dem Vorstand der ÄKWL an. In seinem Verwaltungsbezirk Lüdenscheid ist er seit 1998 im Vorstand aktiv und ist darüber hinaus auch Mitglied im Schlichtungsausschuss.

Neben vielfältigen Ehrenämtern auch in der Kassenärztlichen Vereinigung gilt Dr. Pfingstens politische Aufmerksamkeit verschiedenen Berufsverbänden. Er ist Präsident der Liste Kritischer Ärzte. Des Weiteren engagiert er sich als Mitglied im Aufsichtsrat der Ärztegenossenschaft Westfalen-Lippe, im Ärzterverband Südwestfalen sowie im Berufsverband der deutschen Gynäkologen.

Wechsel in der Geschäftsführung des MDK

Die Geschäftsführung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Westfalen-Lippe (MDK Westfalen-Lippe) übernahm mit Wirkung vom 01. April 2010 Dr. Ulrich Heine. Dr. Heine arbeitete nach dem Studium der Rechtswissenschaften und der Humanmedizin im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zunächst sechs Jahre in verschiedenen Krankenhäusern aller Versorgungsstufen. Später begleitete er in unterschiedlichen Funktionen, zuletzt als Ärztlicher Direktor und stellvertretender Geschäftsführer, den Auf- und Ausbau des MDK in Westfa-

len-Lippe zu einer Beratungsinstitution der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung mit ca. 800 Beschäftigten. Er tritt die Nachfolge von Dr. Holger Berg an, der zum gleichen Zeitpunkt in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Dr. Ulrich Heine